

Pressemitteilung

„BienenKultur“ Tripel-Ausstellung der Domäne Dahlem

Pressetermin mit Eröffnung: 23. März 2013, 11 Uhr

Seien Sie herzlich eingeladen zur Eröffnung von drei kleinen Schauen rund um das Thema Bienen im Rahmen des Frühlingfestes auf der Domäne Dahlem! Das neu gestaltete „Armbruster-Zimmer“ und das „Dahlemer Fenster“ der FU bereichern ab sofort die Dauerausstellung im Herrenhaus der Domäne Dahlem, abgerundet durch die Wanderausstellung „Honigbienen und ihre wilden Verwandten“ der Initiative *Berlin summt!* (diese bis 21. April). Ergänzt wird das Projekt „BienenKultur“ der Domäne Dahlem durch Erlebnistage, die Jung und Alt lebendige Einblicke in das Bienenvolk und das Imkerhandwerk bieten!

Das Armbruster-Zimmer. Einblicke in die Geschichte der Bienenkultur

Die neue Dauerausstellung im Obergeschoss des Herrenhauses der Domäne Dahlem beleuchtet das Leben des bedeutenden Bienenkundlers Ludwig Armbruster und bietet mit ausgewählten Stücken seiner umfangreichen Sammlung Einblicke in die faszinierende Kulturgeschichte der Imkerei. Die kleine Schau legt ihren Schwerpunkt auf ungewöhnliche Stücke, die der weltweit angelegten Sammlungstätigkeit Armbrusters noch persönlich zugeordnet werden können. Hierzu gehören z.B. unterschiedlichste Formen von Bienenwohnungen, zu denen auch eigene Entwicklungen von ihm zählen. Aber auch Zubehör des Imkerhandwerks wie Smoker, Weiselkäfige, Wachskännchen und eine Strohpresse sowie eine große hölzerne Spindelpresse von 1770 für die Gewinnung von Honig und Wachs werden gezeigt.

Besondere Beachtung verdient außerdem die Person Ludwig Armbrusters selbst (* 1886, † 1973): Der erste Leiter des 1923 in Berlin-Dahlem gegründeten Instituts für Bienenkunde war nicht nur promovierter Zoologe, sondern hatte auch das Zweite Staatsexamen als Lehrer und zuvor ein Katholisches Theologiestudium erfolgreich absolviert und nach der Priesterweihe als Vikar gearbeitet, bevor er nach Berlin ging. Seine wissenschaftliche Arbeit befasste sich vor allem mit der Bienenzucht. Als erster Bienenforscher versuchte Armbruster, die von Gregor Mendel erforschte Vererbungslehre bei der Honigbiene nachzuvollziehen und für die Züchtung zu nutzen. Besondere historische Würdigung erfährt er heutzutage zudem wegen seiner Zivil-Courage: Nachdem er am 2. März 1933 für den verlangten Treue-Eid auf Adolf Hitler die Unterschrift verweigert und zudem mehreren jüdischen Studenten mit einem Facharbeiterbrief, der zur Ausreise nach Palästina nötig war, das Leben gerettet hatte, wurde er 1934 als Opfer nationalsozialistischer Willkürmaßnahmen aus dem Amt vertrieben. Erst 2007 wurde er offiziell als NS-Opfer rehabilitiert.

„Dahlemer Fenster“ der FU Berlin

Die Biologie von „Bienen, Hummeln und Wespen“ thematisiert außerdem das „Dahlemer Fenster“, eine kleine Ausstellung des heutigen „Instituts für Bienenforschung“ der FU Berlin, das ebenfalls Teil der neu gestalteten Dauerausstellung zum Thema „Bienenkultur“ auf der Domäne Dahlem ist.

„Die Honigbienen und ihre wilden Verwandten“ – Wanderausstellung von *Berlin summt!*

Aktuelle Aspekte und Diskussionen zum Thema „Biene“ vermittelt die Wanderausstellung „Die Honigbienen und ihre wilden Verwandten“ der Initiative *Berlin summt!*, die bis zum 21. April auf der Domäne Dahlem zu sehen ist. Neun doppelseitige Tafeln laden mit vielen interessanten Informationen und Bildern dazu ein, sich genauer mit dem Leben dieser faszinierenden Insekten zu beschäftigen. Die Initiative *Berlin summt!* hat in Kooperation mit erfahrenen Berliner Imkern und Hausbesitzern an repräsentativen Standorten der Hauptstadt Bienenstöcke aufgestellt und unterhält diese. Zweck der Initiative ist auf der einen Seite, auf die Stadtnatur und unsere Abhängigkeit von funktionierenden Ökosystemen aufmerksam zu machen, auf der anderen Seite die Bürger und Bürgerinnen zu motivieren, selbst etwas für den Schutz dieser wichtigen Bestäuberinsekten zu tun.

10. April bis 12. Juni 2013:

Mittwoch ist Bienentag auf der Domäne Dahlem!

Mit den ehrenamtlichen Imkern der Domäne Dahlem erleben die Besucher ganz praxisnah den Verlauf der Bienenaison und erfahren dabei Interessantes über dieses wichtige Nutztier und seine vielfältigen Produkte. Zur Erntezeit darf beim Honigschleudern nicht nur geschaut und gefragt, sondern auch gekostet werden! Im Anschluss an die Veranstaltung besteht zudem die Möglichkeit, unserem Bioland-Imker bei der Arbeit mit den Bienenvölkern der Domäne Dahlem über die Schulter zu sehen. Für die Vormittage können sich Schulklassen und Kitas anmelden. Am Nachmittag fangen die Veranstaltungen jeweils um 14 Uhr und um 16 Uhr an. Hier können Interessierte, ob jung oder alt, ohne Voranmeldung vorbeikommen und sich für die Welt der Bienen begeistern lassen.

Öffnungszeiten der Ausstellung: Täglich außer dienstags 10 bis 18 Uhr

Eintrittspreise: 3 € / erm. 1,50 € /

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre sowie Fördervereinsmitglieder frei

Pressekontakt: Jacqueline Jancke / Tel. (030) 666 300 22 / Mail jancke@domaene-dahlem.de